

# **Phänomen „Fälschungen“ im Hochschulalltag: Wie erkennen? Wie damit umgehen?**

**Eine gemeinsame Veranstaltung  
der Johannes-Kepler-Universität Linz,  
von ENIC / NARIC Austria,  
des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung  
sowie der Ombudsstelle für Studierende**

**26. April 2019**

**9:30 bis maximal 16:00 Uhr  
Johannes-Kepler-Universität Linz  
Altenbergerstraße 69  
4040 Linz**





## Über diese Tagung:

Behandelt werden bei dieser Tagung die Themen

- **Fälschungen von Dokumenten („Reifezeugnisse“, Zeugnisse, allfällige Bestätigungen) und Identitäten in Bewerbungs- und Zulassungsverfahren sowie auch im Studierendenalltag (z.B. bei Prüfungen) als wiederkehrende Vorkommnisse im Alltag im österreichischen Hochschulraum**
- **unterschiedliche sektorale Behandlungsweisen der Dokumentenüberprüfungen, verschiedene Arten von Vorkommnissen und Verfolgungen, höchste Stufe: Strafanzeige durch Hochschulinstitutionen als *ultima ratio*, BMI-Richtlinien (z.B. Aussetzung der Beglaubigungsmöglichkeit in der Mongolei), „*non-trusted countries*“**
- **Notwendigkeit punktueller und wiederkehrender Informations- und Schulungsveranstaltungen**

Erkenntnisinteressen der Veranstaltung:

- lokale und institutionelle Herangehensweisen an das Thema „Fälschungen“,
- Vorgehensweisen / Erfahrungen / gelebte Praxis von der Entgegennahme/Erstsicherung von Beweisstücken über deren Überprüfung bis hin zur möglichen Strafanzeige,
- bescheidmäßige Behandlung, Beweisführung, End-Entscheidung,
- Bedarf an Schulungen zum Thema
- Erstellung einer Handreichung

## Zielgruppen:

**Studien-/Prüfungs-/Zulassungsabteilungen, Rechtsabteilungen, Vizerektorate, Studierendensekretariate, Studiengangsleitungen, ÖH, hochschulische Interessensvertretungen**

Speicherung der Daten:

Die für die Organisation der Veranstaltung notwendigen personenbezogenen Daten werden maschinell verarbeitet und gespeichert. Ebenso werden Fotos und Videos bei der Veranstaltung gemacht, die für Medienzwecke verwendet werden. Mit der Anmeldung erklären Sie hierzu Ihr Einverständnis.

## 9:30h Registrierung, Begrüßungsgetränke

## 10:00h Begrüßungen und Eröffnung

**Moderation: MMag. Dr. Wolfram AIGNER, Dr. Josef LEIDENFROST, MA**

- **Univ.-Prof. Dr. Andreas JANKO - Vizerektor für Lehre und Studierende, Universität Linz, Linz**
- **SC Mag. Elmar PICHL – Sektionschef im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF), Wien (Grußadresse)**
- **MR Dr. Josef LEIDENFROST, MA – Ombudsmann für Studierende im BMBWF, Wien**

## 10:15h Hauptreferate Teil 1: GENERELLE ÜBERLEGUNGEN

- **MR Dr. Heinz KASPAROVSKY / Mag. Katrin FORSTNER, BA MA - ENIC NARIC AUSTRIA, Leiter der Abteilung IV/13 – (Anerkennungsfragen und Internationales Hochschulrecht) im BMBWF**

**Dokumenten(un)wesen im österreichischen Hochschulraum?**

- **MMag. Dr. Robert HIRZ - Bundesministerium für Inneres, Bundeskriminalamt, Leiter des Büros für Kriminaltechnik, Wien**

**Dokumente Grundlage einer modernen Gesellschaft. Ist Vertrauen in Dokumente ohne Prüfung gerechtfertigt?**

- **Staatsanwalt Mag. Reinhard STEINER - Staatsanwaltschaft Linz, Linz**

**Materiell-Rechtliches zum Urkundendelikt (Fälschungen von Dokumenten und Urkunden) aus der Sicht der Staatsanwaltschaft**

- **Leitender Staatsanwalt Dr. Rainer SCHOPPER, Staatsanwaltschaft Linz, Linz**

**Prozessuale Anmerkungen zu Beweiswürdigungsverfahren bei Verdacht auf Fälschungen aus der Sicht der Staatsanwaltschaft**

## 12:15h (bis 12:45h) Mittagsimbiss

**12:45h Hauptreferate Teil 2:**  
**PRAKTISCH-(NICHT ZU) ALLTÄGLICHES**

- **MR Dr. Bernhard VARGA – stellvertretender Leiter der Abteilung IV/9b (Universitätsstudienrecht) im BMBWF, Wien**  
**Studien- und organisationsrechtliche Aspekte von Fälschungen im Verwaltung-, Lehr- und Prüfungsbetrieb an Hochschulen**
- **MR Dr. Josef LEIDENFROST, MA / Mag. Anna-Katharina ROTHWANGL, Ombudsstelle für Studierende im BMBWF, Wien**  
**Fälschungen an Hochschulen: Resultate einer aktuellen Umfrage**
- **Carine RÜSSMANN, Cheffe du service des immatriculations et inscriptions, Université de Lausanne, Lausanne, Suisse und Präsidentin der Kommission für Zulassung und Äquivalenzen von Swissuniversities, Bern, Schweiz (angefragt)**  
**Fälschungen: Internationale Erfahrungen – eine Sicht aus der Schweiz**
- **Mag. Dr. Jasmin GRÜNDLING-RIENER, Leiterin der Studienabteilung der Technischen Universität Wien / MMag. Patricia ENE, DLE Studienservice und Lehrwesen, Studienzulassung der Universität Wien, Wien**  
**Echt oder gefälscht? – „Gegenmaßnahmen“ vor Ort – aber wie?**

**14:00h (bis 14:15h) Kaffeepause**

**14:15h parallele Arbeitskreise**

- **Arbeitskreis A: Vermutete Fälschungen wie feststellen: Erfahrungen! Fragen und Antworten**
- **Arbeitskreis B: (Vermeintlich) festgestellte Fälschungen wie ahnden: Erfahrungen! Fragen und Antworten**

**(spätestens) 15:55h Berichte aus den Arbeitskreisen: Zukunftsempfehlungen**

**Elektronische Anmeldung zu dieser Veranstaltung unter:**

**<https://www.eventbrite.de/e/phanomen-falschungen-im-hochschulalltag-wie-damit-umgehen-tickets-58371960104>**

## WERKSTATTBERICHTE DER OMBUDSSTELLE FÜR STUDIERENDE

---

---

**Nr. 6 / 7**

Beschwerde-, Ideen- und Verbesserungsmanagement an Hochschulen (2012)

---

**Nr. 9**

Mediation an Hochschulen: Ein Konfliktvermittlungs-Instrument auch für Studierende und Jungforscherinnen und -forscher? (2013)

---

**Nr. 11**

Brauchen (Studierende an) Privatuniversitäten einen Ombudsmann – Als ein Teil der Qualitätssicherung? (2013)

---

**Nr. 12**

Wozu (K)eine/n Hochschul-Ombudsfrau/mann? (2014)

---

**Nr. 13**

Studierende in Ausnahmesituationen und ihre Anliegen: Alltags-Erfahrungen und Lösungswege (2014)

---

**Nr. 14**

Plage: Plagiat! Wie erkennen? Wie vermeiden? Wie bekämpfen? (2015)

---

**Nr. 15**

Hochschulen für die zweite Lebenshälfte: Neue Herausforderungen (2015)

---

**Nr. 16**

Zur Situation internationaler Studierender in Österreich: Studieninformation, Zulassung, Einreise, Sprache, Kultur, Studium, Arbeiten, Niederlassung (2015)

---

**Nr. 17**

Diskriminierung an Hochschulen: Alter, Behinderung, Bekenntnis, Geburt, Geschlecht, Klasse, Rasse, sexuelle Orientierung, Stand (2015)

---

**Nr. 18**

Über bestehende und zukünftige Rechtsverhältnisse Studierende – Hochschulinstitutionen an Fachhochschulen und Privatuniversitäten: Eine Arbeitstagung(2015)

---

**Nr. 19**

Konfliktmanagement und Qualitätssicherung durch Ombudsstellen (für Studierende und zur Wahrung der Guten wissenschaftlichen Praxis) an österreichischen Hochschulen: Erfahrungsberichte und Zukunftsperspektiven (2016)

---

**Nr. 20**

Universitäten vor dem Kadi? Erste Erfahrungen mit dem Bundesverwaltungsgericht als neue Rechtsmittelinstanz an öffentlichen Universitäten Eine Arbeitstagung (2016)

---

**Nr. 21**

Behinderung, Diversität, Inklusion: Wegmarken für den österreichischen Hochschulraum (2016)

---

**Nr. 22**

Studieren ohne Grenzen International erfolgreich studieren, welche Barrieren sind zu überwinden, um (erfolgreich) im Ausland zu studieren (2016)

---

**Nr. 23**

Fremdsprachiges Lehren, Lernen & Forschen: Gesetzliche Rahmenbedingungen, strategische und didaktische Aspekte (2017)

---

**Nr. 24**

Aufnahme- und Zulassungsverfahren im österreichischen Hochschulraum: Quo vadis? (2017)

---

**Nr. 25**

Doktoratsstudien im österreichischen Hochschulraum: Grundsätzliches, Alltägliches (Begutachtung, Betreuungsverhältnisse, Eigentum und Aufbewahrung von Daten, Urheberrecht) (2017)

---

**Nr. 26**

Gemeinsame Jahrestagung des österreichischen und des deutschen Hochschulombudsnetzwerkes: Nachbarschaftliche Kooperation im europäischen Hochschulraum (2017)

---

**Nr. 27**

Ausländische Durchführungsstandorte von österreichischen Privatuniversitäten: Cui bono? Erste Erfahrungen (2018)

---

**Nr. 28**

Sexualität(en) und Geschlechtsidentität(en) im österreichischen Hochschulraum: Zwischen Alltag und Tabu (2018)

---

**Nr. 29**

Anerkennungen – Durchlässigkeit: studienrechtliche Gegensätze! Wie behandeln? (2018)

---

## Broschüren-Service der Ombudsstelle für Studierende

Alle Broschüren sind kostenlos erhältlich;

Bestellung per E-Mail: [info@hochschulombudsmann.at](mailto:info@hochschulombudsmann.at)/[info@hochschulombudsfrau.at](mailto:info@hochschulombudsfrau.at)

per Post: Abschnitt ausfüllen und ausreichend frankiert schicken an:

Ombudsstelle für Studierende

Minoritenplatz 5

A-1010 Wien

Hiermit bestelle ich ( ) Exemplar(e)

- ( ) **Nr. 6/7 Beschwerde-, Ideen- und Verbesserungsmanagement (2012)**
- ( ) **Nr. 9 Mediation an Hochschulen (2013)**
- ( ) **Nr. 11 Brauchen (Studierende an) Privatuniversitäten einen Ombudsmann (2013)**
- ( ) **Nr. 12 Wozu (K)eine/n Hochschul-Ombudsfrau/mann? (2014)**
- ( ) **Nr. 13 Studierende in Ausnahmesituationen und ihre Anliegen (2014)**
- ( ) **Nr. 14 Plage: Plagiat! Wie erkennen? Wie vermeiden? Wie bekämpfen? (2015)**
- ( ) **Nr. 15 Hochschulen für die zweite Lebenshälfte: Neue Herausforderungen (2015)**
- ( ) **Nr. 16 Zur Situation internationaler Studierender in Österreich: Studieninformation, Zulassung, Einreise, Sprache, Kultur, Studium, Arbeiten, Niederlassung (2015)**
- ( ) **Nr. 17 Diskriminierung an Hochschulen: Alter, Behinderung, Bekenntnis, Geburt, Geschlecht, Klasse, Rasse, sexuelle Orientierung, Stand (2015)**
- ( ) **Nr. 18 Über bestehende und zukünftige Rechtsverhältnisse Studierende – Hochschulinstitutionen an Fachhochschulen und Privatuniversitäten: Eine Arbeitstagung (2015)**
- ( ) **Nr. 19 Konfliktmanagement und Qualitätssicherung durch Ombudsstellen (für Studierende und zur Wahrung der Guten wissenschaftlichen Praxis) an österreichischen Hochschulen: Erfahrungsberichte und Zukunftsperspektiven (2016)**
- ( ) **Nr. 20 Universitäten vor dem Kadi? Erste Erfahrungen mit dem Bundesverwaltungsgericht als neue Rechtsmittelinstanz an öffentlichen Universitäten (2016)**
- ( ) **Nr. 21 Behinderung, Diversität, Inklusion: Wegmarken für den österreichischen Hochschulraum (2016)**
- ( ) **Nr. 22 Studieren ohne Grenzen International erfolgreich studieren, welche Barrieren sind zu überwinden, um (erfolgreich) im Ausland zu studieren (2016)**
- ( ) **Nr. 23 Fremdsprachiges Lehren, Lernen & Forschen: Gesetzliche Rahmenbedingungen, strategische und didaktische Aspekte (2017)**
- ( ) **Nr. 24 Aufnahme- und Zulassungsverfahren im österreichischen Hochschulraum: Quo vadis? (2017)**
- ( ) **Nr. 25 Doktoratsstudien im österreichischen Hochschulraum (2017)**
- ( ) **Nr. 26 Gemeinsame Jahrestagung des österreichischen und des deutschen Hochschulombudsnetzwerkes (2017)**
- ( ) **Nr. 27 Ausländische Durchführungsstandorte von österreichischen Privatuniversitäten: Cui bono? Erste Erfahrungen (2018)**
- ( ) **Nr. 28 Sexualität(en) und Geschlechtsidentität(en) im österreichischen Hochschulraum: Zwischen Alltag und Tabu (2018)**
- ( ) **Nr. 29 Anerkennungen – Durchlässigkeit: studienrechtliche Gegensätze! Wie behandeln? (2018)**

Name: \_\_\_\_\_

Institution: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_



Ombudsstelle  
für Studierende  
hochschulombudsmann.at

**PHÄNOMEN „FÄLSCHUNGEN“ IM  
HOCHSCHULALLTAG:  
WIE ERKENNEN? WIE DAMIT UMGEHEN?**

**Werkstattbericht 31**